



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2014 und Entlastung des Vorstandes			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	Z/IX/2015/0082	26.05.2015	3

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Empfehlung	15.06.2015	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	15.06.2015	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	19.06.2015	<input type="checkbox"/>
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR	Zustimmung	19.06.2015	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Unternehmensbeirat und der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31. Dezember 2014 mit einer Bilanzsumme von € 199.921.504,54 und einem Jahresfehlbetrag von € -4.576.996,00 fest.
- Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2014 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 4.576.996,00 auszugleichen.
- Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Die Verbandsversammlung des ZV VRR stimmt dem vorstehenden Beschluss des Verwaltungsrates der VRR AöR zu.

Begründung/Sachstandsbericht:

Der Jahresabschluss der VRR AöR auf den 31. Dezember 2014 und der Lagebericht wurden gemäß §§ 22 ff. KUV unter Beachtung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften erstellt und geprüft.

Die VRR AöR hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. T€ 4.577 erwirtschaftet. Gegenüber der Planung ergab sich insgesamt ein um T€ 4.163 geringerer Fehlbetrag, der im Bereich Eigenaufwand erwirtschaftet wurde.

Die um insgesamt T€ 2.475 überplanmäßigen Erträge ergaben sich vor allem aus Erträgen aus der Geschäftsbesorgung für die SPNV-Fahrzeugfinanzierung (um T€ 770), den Verbundkooperationsverträgen (um T€ 756), den Fördermitteln des Landes (um T€ 511) und der Auflösung von Rückstellungen (um T€ 388). Den Erträgen aus Kostenweiterbelastungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die SPNV-Fahrzeugfinanzierung in Höhe von T€ 1.940 stehen Materialaufwendungen gegenüber.

Die Aufwendungen liegen insgesamt um T€ 1.688 unter dem Planansatz. Die Einsparungen betragen bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen T€ 343, wobei sich einige aus Rücklagen finanzierte Maßnahmen zeitlich in das folgende Wirtschaftsjahr verschoben haben. Weiterhin ergeben sich Einsparungen bei den Abschreibungen T€ 186 und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 894. Die Personalaufwendungen liegen um T€ 709 unter dem Planansatz. Die überplanmäßigen Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 443 resultieren mit T€ 375 aus der Aufzinsung der langfristigen Personalrückstellungen, die im Planansatz bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit T€ 293 berücksichtigt sind.

Entsprechend der Finanzierungskonzeption für die VRR AöR ist vorgesehen, den Fehlbetrag durch Entnahmen aus Rücklagen auszugleichen. Der ZV VRR hat hierfür im Jahr 2014 Einzahlungen in die Kapitalrücklage geleistet.

Das Eigenkapital entwickelt sich unter Berücksichtigung des Rücklagenverwendungsvorschlages des Vorstandes gemäß § 270 Abs. 1 HGB wie folgt:

	Stand am 01.01.2014	Einlage	Jahresfehl- betrag 2014	Verlust- ausgleich	Entnahmen	Stand am 31.12.2014
	€	€	€	€	€	€
Stammkapital	2.525.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.525.000,00
Kapitalrücklage	7.778.777,92	6.590.000,00	0,00	-4.576.996,00	0,00	9.791.781,92
Bilanzgewinn/ -verlust	0,00	0,00	-4.576.996,00	4.576.996,00	0,00	0,00
	<u>10.303.777,92</u>	<u>6.590.000,00</u>	<u>-4.576.996,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.316.781,92</u>

Die verbleibende Kapitalrücklage zum 31.12.2014 ist künftig zur Finanzierung folgender Maßnahmen vorgesehen (in T€):

	T€
SPNV Wettbewerbsverfahren	2.000
Vertrieb 2020	1.800
Umbau WEKA	908
Leistungskampagne	650
Tarifstrukturreform	1000
SPNV Erhebung	500
Software Zählgeräte	500
mobile4u	400
Marktanalyse/Kundenzufriedenheit	400
Betriebsleistung Kundensysteme	380
Geschäftsstelle VGN	50
<u>Summe gebundene Rücklagen</u>	<u>8.588</u>

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und der Lagebericht der VRR AöR sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurden durch die Märkische Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft. Die Märkische Revision GmbH hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (vgl. Anlage 5) erteilt.

Der Verwaltungsrat entscheidet nach § 20 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung der VRR AöR über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Anlage